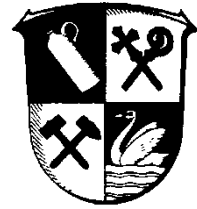


Gemeinde Selters (Taunus)



Niederschrift

über die öffentliche 18. Sitzung des Ortsbeirates Eisenbach der Gemeinde Selters (Taunus)
am Montag, 06.08.2018

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

Sitzungsort: Ortsbesichtigung Friedhof Eisenbach

Treffpunkt: Haupteingang Kreuzung Feldstraße/An der Heth/Kirchstraße

Teilnehmende Personen:

Gerald Hofmann

Michael Jaschina

Gregor Kaiser

Detlef Michel

Schriftführer

David Perey

Carsten Reichwein

Lothar Siegmund

Ortsvorsteher

Außerdem anwesend:

Karl-Heinz Baumann

Ältestenrat

Georg Horz

Ältestenrat

Dennis Jost

Gemeindevertreter

Marius Reichwein

Gemeindevertreter

Christian Triebel

Gemeindevertreter

Monika Baumann

Beigeordnete

Jürgen Hundler

Beigeordneter

Von der Verwaltung anwesend:

Nils Hartmann	Amtsleiter
Mirko Matthäi	Amtsleiter

Tagesordnung

1. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Einwendungen gegen die Tagesordnung
4. Einwendungen gegen die letzte Niederschrift
5. Friedhof im Ortsteil Eisenbach

TOP 1

Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

TOP 2

Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3

Einwendungen gegen die Tagesordnung

Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 4

Einwendungen gegen die letzte Niederschrift

Einwendungen gegen die letzte Niederschrift werden nicht erhoben.

TOP 5

Mitteilungen des Ortsvorstehers

TOP 5.1

Ortsbesichtigung Friedhof Eisenbach

Ortsvorsteher Lothar Siegmund begrüßt alle Anwesenden Mandatsträger, Bürgerinnen und Bürger, die zahlreich zur Ortsbesichtigung auf dem Friedhof Eisenbach erschienen sind. In seiner Begrüßung erinnert Herr Siegmund daran, dass sich der Umgang mit dem Thema „Tod“ in den letzten Jahren geändert hat. Es sei festzustellen, dass der Wunsch nach alternativen Begräbnisformen stark zugenommen habe. Einerseits sei dies der Tatsache geschuldet, dass Kinder und Enkel von Verstorbenen häufig gar nicht mehr in der Gemeinde wohnten und deshalb auch nicht die Grabpflege übernehmen könnten und überdies auch die Generation der

heutigen Senioren ihren Nachkommen immer öfter eine intensive Grabpflege gar nicht mehr zumuten wollten. Ferner sei, auch aus Kostengründen, der Trend zu Urnenbestattungen ungebrochen. Dies erfordere ein Umdenken bei der Begräbniskultur auch seitens der Gemeinde. Die Anlage eines Memoriam-Gartens führe angesichts dieser Entwicklung keineswegs zu einem „Platzproblem“ auf dem Eisenbacher Friedhof. Auch sei eine stärkere Beschattung – gerade bei der zu erwartenden Zunahme heißer und sonnenintensiver Sommer wie dieses Jahr – wünschenswert. Am Ende seiner Begrüßung bedankte sich Ortsvorsteher Siegmund beim gemeindlichen Bauhof für die Installation der Handkarrenstation. Nils Hartmann bestätigt in seinen Ausführungen zu Beginn der Veranstaltung ebenfalls, dass die Nachfrage nach „klassischen“ Doppelgräbern in den letzten Jahren stark nachgelassen habe.

TOP 5.2

Friedhofsweg Ecke An der Heth/Kirchstraße zu den Toiletten

Lothar Siegmund gibt das Wort an Uwe Kolb, der die Idee, den Verlauf und die Gestaltung des Weges erläutert. Ursprünglich war der Impuls, das vorhandene „Loch“ in der Hecke zu nutzen, um Friedhofsbesuchern zu ermöglichen, den Weg zu den Toiletten abzukürzen und mögliche Trauerfeiern nicht zu stören. Mirko Matthäi weist darauf hin, dass diese Lücke in der Hecke nach anstehenden Baumfällarbeiten wieder geschlossen werden soll und eigentlich auch nicht geplant war, so dass diese Wegführung eigentlich keine Option sei. Außerdem ist die Wegführung an dieser Stelle besonders steil und insofern nicht zielführend. Als Alternative kann eine Wegführung vom Haupteingang zwischen Hecke und der Trauerhalle in Erwägung gezogen werden. Diese könnte in Serpentinaugen zur Toilette geführt werden – auch dann wäre die Wegführung immer noch steil, aber ohne Stufen machbar. In der darauf folgenden Diskussion wurden verschiedene Aspekte wie Höhenunterschied - Gelände, Ausführung und auch Kosten/Nutzen angesprochen. Eine Konkrete Lösung zum Verlauf, Gestaltung und Ausführung wurde vor Ort noch nicht gefunden. Der Ortsbeirat wird sich in Abstimmung mit der Gemeinde über das weitere Vorgehen beraten. Einen – wenn auch steilen – treppenlosen und damit barrierefreien Zugang hält der Ortsbeirat für erstrebenswert.

TOP 5.3

Memoriam Garten/Sichtschutz zur Straße „An der Heth“

Der Ortsbeirat Eisenbach bittet die Gemeindeverwaltung, die Umsetzung eines Memoriam - Gartens auf dem Friedhof Eisenbach zu prüfen und möglichst zeitnah Angebote für die Erstellung und Gestaltung einzuholen. Ferner regt der Ortsbeirat an, das Thema Memoriam - Garten auf der nächsten Bürgerversammlung vorzustellen.

Mirko Matthäi erläutert die Heckenbepflanzung als Sichtschutz zur Straße „An der Heth“. Die konkrete Umsetzung eines Sichtschutzes soll unter Berücksichtigung einer möglichen – und von vielen Anwesenden offenkundig gewünschten - Anlage eines Memoriam – Gartens erfolgen.

.....
Der Vorsitzende

.....
Der Schriftführer